

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

05 Homosexualität

Lehrerkommentar

1. **Ziele:** Hörverstehen, Leseverstehen, Hörsehverstehen, Wortschatzerweiterung, Textproduktion
2. **Zeit:** 90 Minuten
3. **Arbeitsform:** Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Arbeit im Kurs
4. **benötigte Medien:** Gerät zum Abspielen des Videos, Gerät zum Abspielen des Audios
5. **Anmerkungen:**



Aufgabe 1

Zu Beginn liest ein Lerner den Infokasten über die eingetragene Lebensgemeinschaft vor. Unklare Vokabeln können geklärt werden. Anschließend bearbeiten die Lerner in Einzelarbeit die Aussagen von Jörg und Alexander und entscheiden, ob sie richtig oder falsch sind. Die Informationen dazu finden die Lerner im Infokasten. Nach Kontrolle der Ergebnisse können Sie gemeinsam mit den Lernern im Kurs diskutieren, ob in ihrem Heimatland Homosexuelle ebenfalls heiraten dürfen und was sie persönlich von der "Homo-Ehe" halten.



Aufgabe 2

Ein Schüler liest das Zitat von Klaus Wowereit laut vor, unklare Vokabeln können gemeinsam im Kurs geklärt werden. Zur besseren Anschaulichkeit können Sie den Ausschnitt der Rede auch bei youtube herunterladen und den Lernern vorspielen. Jetzt können die Lerner die drei Zeitungsartikel laut vorlesen und dann in kleinen Gruppen den zweiten Teil der Aufgabe bearbeiten. Sie sollen dabei die Frage diskutieren, wie die deutsche Presse auf das Outing reagiert hat. Während der Gruppenarbeit können Sie von Gruppe zu Gruppe gehen und Hilfestellungen geben oder Fragen beantworten. Abschließend werden die Ergebnisse im Kurs gesammelt und besprochen.

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft



Aufgabe 3

Der Kurs hört sich gemeinsam das Interview der lesbischen Frau Nina an, anschließend bearbeitet jeder Schüler in Einzelarbeit die Aufgabe. Falls notwendig, kann das Audio ein zweites Mal gehört werden. In der zweiten Teilaufgabe können die Lerner in kleinen Gruppen darüber diskutieren, ob sie homosexuelle Menschen kennen und wie offen diese mit ihrer Homosexualität umgehen.



Aufgabe 4

Ein Lerner liest die Infobox über die Regenbogenfamilie laut vor. Anschließend werden die Aussagen aus den Sprechblasen mit verteilten Rollen ebenfalls laut vorgelesen. Nun soll die Frage, was die Lerner über die Regenbogenfamilie denken, diskutiert werden. Dabei sollen sie in Partnerarbeit schriftlich eine Pro- und Kontraliste erstellen und ihre persönliche Meinung einfließen lassen.



Aufgabe 5

Als Vorentlastung lesen Sie gemeinsam die kurze Inhaltsangabe des Films "Sommersturm". Dann sehen Sie sich mit den Lernern den Trailer des Films an. Die Schüler sollen sich zum Gesehenen Notizen machen und anschließend die Fragen beantworten. Sie können die Fragen auch vor dem Anschauen des Videos durchgehen, damit die Lerner sich gezielt Notizen machen können.



Aufgabe 6

Die Schüler haben in der vorherigen Aufgabe von Tobis Outing im Zeltlager erfahren. Jetzt sollen sich die Schüler darüber Gedanken machen, wie das normale Leben nach dem Zeltlager für Tobi weitergeht. Ihre Gedanken sollen die Lerner in fünf bis zehn Sätzen schriftlich festhalten. Diese Aufgabe eignet sich auch gut als Hausaufgabe.

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

Transkription Trailer "Sommersturm"

Im Hintergrund das Lied "Willkommen" von der deutschen Band Rosenstolz

RUDERTRAINER:

"Sehr schön, und hier hinten, jetzt nicht auswischen. Herrschaften, die Konzentration bleibt."

TOBI:

"Ich bin Tobi, und das ist Achim."

ACHIM:

"Servus."

KAPITÄN QUEERSCHLÄGER:

"Wir sind die netten Jungs vom FC Queerschlag."

CHOR:

"Hi!"

TOBI:

"Habt ihr da 'nen Rechtschreibfehler auf eurem T-Shirt?"

LEO:

"Queer heißt schwul."

JUNGE 1:

"Wer ist hier schwul? Was, 'ne ganze Mannschaft, alles Tucken?"

RUDERTRAINER:

"Mir is des wuarscht, ob die schwul san oder ned. Gwinne müss' mäh."

JUNGE 1:

"Du bist wirklich die absolute Schischi-Schwester."

JUNGE 2:

"Du hast keine feminine Seite, oder wie?"

JUNGE 1:

"Guck mal auf deine gebrochenen Handgelenke."

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

MÄDCHEN:

"Wir suchen 'nen Jungen, der sich bei den Duschen im Schilf versteckt hat."

KAPITÄN QUEERSCHLÄGER:

"Ja, ich glaub', das wird schlecht möglich sein."

MÄDCHEN:

"Wieso?"

KAPITÄN QUEERSCHLÄGER:

"Der hat sich da was eingeklemmt."

MÄDCHEN IN DER DUSCHE:

"Wollt ihr rein?"

ACHIM:

"Ja gerne."

MÄDCHEN IN DER DUSCHE:

"Ja klar."

TOBI:

"Oh ja, er ist ja so vernünftig. Nur da oben in der Schaltzentrale ..."

ANKE:

"Du brauchst keine Angst zu haben."

ANKE:

"Hast du den Eindruck, Tobi steht auf mich?"

SANDRA:

"Ich glaub', da hat jeder 'ne andere Art, wie er das so zeigt."

TOBI:

"Tut mir leid, ich kann das nicht."

TOBI:

"Ja, du und Sandra, die Freundschaft ist doch vorbei, oder?"

ACHIM:

"Das ist doch was ganz anderes."

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

ACHIM:

"Das überfordert mich echt total."

SANDRA:

"Ich hab' das Gefühl, dass er noch etwas stinkig auf mich ist. Ihr seid doch wie siamesische Zwillinge, und ich bin die Böse, die die zwei auseinanderbringt."

TOBI:

"Wir sind doch ein Team, Achim."

LEO:

"Du bist eifersüchtig, und zwar auf die Kleine, nicht auf Achim."

JUNGE 3:

"Was laberst du da für einen Scheiß?"

JUNGE 4:

"Dein Kumpel steht auf Typen."

LEO:

"Spinnt ihr eigentlich alle?"

KAPITÄN QUEERSCHLÄGER:

"Will noch jemand 'ne Banane?"

Transkription Audio "Kommentar einer Homosexuellen"

SPRECHERIN:

"Seit wann weißt du denn, dass du lesbisch bist?"

NINA:

"Ich weiß schon sehr lange, dass ich lesbisch bin. Ich hab' das schon mit 12,13 Jahren gemerkt. Ich hatte mich damals in meine beste Freundin verliebt."

SPRECHERIN:

"Und wann hattest du dein Coming Out, und wie hast du das gemacht?"

NINA:

"Mein Coming Out hatt' ich schon mit 14. Ich bin einfach zu meinen Eltern gegangen, hab' ihnen gesagt: So, ich bin lesbisch. Die waren natürlich ganz schön schockiert am Anfang, aber mittlerweile akzeptieren sie's. Bleibt ihnen ja auch nichts anderes übrig."

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

SPRECHERIN:

"Und kannst du mir sagen, wie deine Familie oder auch dein Umfeld oder der Arbeitsplatz damit umgeht?"

NINA:

"Das ist unterschiedlich, wie meine Familie und der Arbeitsplatz und die Freunde [damit] umgehen. Meine beste Freundin, in die ich mich damals verliebt hatte, hat ganz schön blöd reagiert und direkt den Kontakt abgebrochen, was mir auch sehr weh getan hat früher. Mittlerweile haben wir wieder Kontakt, ist aber nicht mehr so, wie's einmal war. Meine Freunde haben super reagiert. Ich hab' mich ja nicht verändert, ich war ja immer noch derselbe Mensch. Und was den Arbeitsplatz angeht, da bin ich nicht so offen, da behalt' ich das lieber für mich. Ich denke, das ist meine Privatsache, und ich denke, wir sind 'n Büro mit nur Frauen, und vielleicht hätt' ich da Nachteile und könnte nicht so schnell Karriere machen. Deswegen behalt' ich das für mich."

SPRECHERIN:

"Hattest du denn schon einmal negative oder auch positive Erfahrungen aufgrund deiner Homosexualität?"

NINA:

"Ähm, positive Erfahrungen hab ich natürlich jeden Tag. Negative eigentlich nicht so. Es gab da mal eine kleine Begebenheit in 'ner Disco. Da stand ich mit meiner Freundin und wir haben uns geküsst in der Öffentlichkeit, und 'n paar Typen haben abfällige Bemerkungen gemacht. Aber eigentlich können wir darüber nur lachen."

SPRECHERIN:

"Wie empfindest du denn den Umgang mit Homosexualität allgemein in Deutschland?"

NINA:

"Ich persönlich finde, dass wir homosexuellen Frauen schon immer mehr anerkannt werden, aber auf manchen Gebieten wird man schon noch diskriminiert. Und ich denke, dass schwule Männer auch irgendwie in der Gesellschaft besser angesehen werden, siehe Politiker oder Manager, die sich outen können. Wenn man als Frau das macht, wird man direkt als Emanze abgestempelt."

SPRECHERIN:

"Was kannst du denn anderen Homosexuellen raten?"

NINA:

"Ich kann allen lesbischen Frauen in Deutschland nur raten: Steht zu dem, was ihr seid und versteckt euch nicht. Das bringt nichts, man macht sich nur unglücklich!"

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

SPRECHERIN:

"Würdest du denn von den neuen Rechten in Deutschland Gebrauch machen, zum Beispiel diese eingetragene Lebensgemeinschaft zu nutzen, oder zu heiraten."

NINA:

"Ja, auf jeden Fall. Also, ich möchte meine Freundin auf jeden Fall heiraten. Wir haben bloß noch das Problem, wir wissen nicht, wer soll das Brautkleid tragen."

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

Glossar (Audiobeitrag)

schön (schockiert) – hier: sehr (schockiert)

es bleibt einem nichts anderes übrig – man hat keine andere Wahl

mit etwas umgehen – wissen, wie man sich bei etwas verhalten muss

etwas für sich behalten – über etwas nicht mit anderen sprechen

abfällig – negativ

Emanze, die – umgangssprachlich: Abkürzung für emanzipierte Frau, oft negativ gebraucht

jemanden als etwas abstempeln – jemanden als etwas verurteilen

zu etwas stehen – selbstbewusst und stolz mit etwas umgehen; sich nicht wegen etwas verstecken

Glossar (Trailer)

jetzt nicht auswischen – beim Rudern: das Ruder sauber ins Wasser eintauchen

Servus – bayrischer Dialekt: Hallo

Tucke, die – umgangssprachlich: abwertende Bezeichnung für einen Schwulen

Mir is des wuarscht, ob die schwul san oder ned. Gwinne müss mäh. – bayrischer Dialekt: Mir ist das egal, ob die schwul sind oder nicht. Gewinnen müssen wir.

Schischi-Schwester, die – umgangssprachlich: abwertende Bezeichnung für einen Schwulen

Schaltzentrale, die – umgangssprachlich: das Gehirn

das überfordert mich echt total – das ist zuviel für mich; damit kann ich nicht umgehen

auf jemanden stinkig sein – umgangssprachlich: auf jemanden sauer oder böse sein

Kleine, die – umgangssprachlich: Bezeichnung für ein Mädchen oder eine junge Frau

was laberst du für einen Scheiß – umgangssprachlich: was redest du für einen Unsinn

jemand steht auf Typen – umgangssprachlich: jemand ist schwul

spinnt ihr? – umgangssprachlich: seid ihr verrückt?

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

Glossar (Arbeitsblätter)

StGB – Abkürzung: das Strafgesetzbuch

Verpartnerung, die – Bezeichnung für eine eingetragene Lebensgemeinschaft

die Liebe offiziell machen – auf einem Standesamt heiraten

Steuerklasse, die – die Bestimmung, wie viele Steuern man aufgrund seines Gehalts, Familienstands usw. zahlt

Notar/in, der/die – ein Rechtsanwalt, der Urkunden und Dokumente beglaubigen darf

Testament, das – ein Vertrag, der festlegt, wer nach dem Tod einer Person etwas erbt; der letzte Wille

Parteitag, der – Versammlung der Partei

SPD, die – Abkürzung: Sozialdemokratische Partei Deutschland

Genosse/in, der/die – Mitglied der SPD

Coming Out, das (aus dem Englischen) – die Tatsache, dass jemand seine Homosexualität öffentlich macht (auch: Outing, das)

sich outen (aus dem Englischen) – seine Homosexualität öffentlich machen

künstliche Befruchtung, die – die Zeugung eines Kindes mit Hilfe eines Arztes

etwas cool finden – umgangssprachlich: etwas toll finden

gehänselt werden – umgangssprachlich: geärgert werden

queer (englisch) – schwul

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

Lösungen

Aufgabe 1

1. richtig, 2. richtig, 3. falsch, 4. falsch

Aufgabe 3

1. richtig
2. falsch: Nina hat schon mit 14 Jahren von ihrer Homosexualität erzählt
3. falsch: Für Ninas Freunde war ihre Homosexualität kein Problem, sie war ja noch der selbe Mensch wie vorher
4. richtig
5. falsch: Ninas Arbeitskolleginnen wissen nichts von ihrer Homosexualität.
6. falsch: Nina rät allen lesbischen Frauen, zu sich selbst zu stehen.
7. richtig

Aufgabe 5

1a, 2c, 3b, 4b, 5c